

Steuerliche Behandlung von Auslandsreisen von Selbständigen

Bei Auslandsreisen ist für den Verpflegungsmehraufwand **anstelle** des Betrages von € 26,40 täglich - unabhängig von der Höhe der Einkünfte - der in der **Reisegebührenvorschrift** der Bundesbediensteten für das jeweilige Land vorgesehene **Höchstsatz** heranzuziehen. Derzeit gelten die Sätze laut Verordnung der Bundesregierung aus dem Jahre 2001; siehe Anhang S. 3 und 4.

Aliquotierung

Die Aliquotierung erfolgt nach § 17 Abs 1 der Reisegebührenvorschrift. Demnach kann für eine Reisedauer von **mehr als 5 bis höchstens 8 Stunden ein Drittel**, bei einer Reisedauer von mehr als acht Stunden bis höchstens 12 Stunden zwei Drittel des Auslandsreisepreises und für mehr als 12 Stunden bis einschließlich 24 Stunden der volle Auslandsreisepreis geltend gemacht werden.

Auslandsreise mit Inlandsanteil

Für die Frage, ob neben den Auslandsreisepreisen zusätzlich anteilige Inlandsreisepreise zum Zuge kommen, ist von einer **einheitlichen Reise** auszugehen. Ab dem Grenzübertritt (bei grenzüberschreitenden Flugreisen ab dem Abflug bzw. bis zur Ankunft im Inland) kommen die Sätze für das jeweilige Land zur Anwendung. Sodann sind von der in Tagen ausgedrückten Gesamtreisezeit die durch die Auslandsreisepreise erfassten Tage bzw. Stunden abzuziehen; für die verbleibenden Reisezeiten steht das Inlandstagesgeld zu.

Dies gilt auch dann, wenn der „Inlandsanteil“ isoliert betrachtet nicht mehr als 3 Stunden beträgt. Beträgt der „Auslandsanteil“ nicht mehr als 5 Stunden, so liegt insgesamt eine Inlandsreise vor. Eine einheitliche Inlandsreise ist jedenfalls beim bloßen „Korridorverkehr“ mit der Bahn (z.B. Salzburg-Rosenheim-Kufstein) oder mit dem KFZ („kleines“ bzw. „großes deutsches Eck“) gegeben.

Neuer Tätigkeitsmittelpunkt

Bei Reisen ins Ausland gelten die Ausführungen über den Mittelpunkt der Tätigkeit (siehe Infoblatt „Steuerliche Behandlung von Geschäftsreisen im Inland“, Seite 3) mit der Besonderheit, dass **ab der Begründung eines weiteren Mittelpunktes** in einer im Ausland gelegenen Gemeinde, das heißt für die Zeit nach dem 5. oder 15. Arbeitstag in einer bestimmten Gemeinde, bei den Tagesgeldern stets die **Differenz** zwischen dem **Auslandsreisepreisesatz** und dem **Inlands-Taggeldsatz** als Betriebsausgaben (Werbungskosten) anzuerkennen ist. Dieser Differenzbetrag kann jedoch für eine **unbegrenzte Dauer** abgesetzt werden.

Beispiel:

Ein Linzer Unternehmer hält sich durchgehend (dienstlich) 10 Tage in München auf. Für die ersten 5 Tage ist der volle Auslandssatz von € 35,30 täglich, für die restlichen 5 Tage nur der Differenzbetrag von € 8,90 (€ 35,30 minus dem Inlandssatz von € 26,40) täglich als Betriebsausgaben (Werbungskosten) anzuerkennen.

Nächtigungsaufwand (Ausland)

Bei Auslandsreisen ist ohne Belegnachweis der jeweilige Höchstsatz für Bundesbedienstete pro Nächtigung absetzbar. Höhere Kosten sind zwingend mittels Rechnung nachzuweisen (Nächtigungskosten inkl. Frühstück); trifft dies zu, so können Sie in dieser Höhe geltend gemacht werden.

Umsatzsteuer (Vorsteuerabzug)

Anders als bei Reisekosten im Inland gibt es bei den Diätensätzen für das Ausland keinen Vorsteuerabzug in Österreich.

Rechtsgrundlagen

§ 4 Abs 5 EStG 1988

§ 16 Abs 1 Z 9 EStG 1988

Verordnung BGBl II 434/2001

Richtlinien Bundesministerium für Finanzen

- Lohnsteuerrichtlinien 2002, RZ 312 und 313
- Einkommensteuerrichtlinien 2000, RZ 1378-1380

Links

Bundesministerium für Finanzen: <http://www.bmf.gv.at/steuern>

Stand: Mai 2006

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes:

Wien, Tel. Nr.: (01) 514 50-0, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-0,

Oberösterreich, Tel. Nr.: 0590 909-0, Burgenland, Tel. Nr.: 0590 907-0,

Steiermark, Tel. Nr.: (0316) 601-0, Kärnten, Tel. Nr.: 0590 904-0, Salzburg, Tel. Nr.: (0662) 8888-0,

Tirol, Tel. Nr.: 0590 905-0, Vorarlberg, Tel. Nr.: (05522) 305-0

Hinweis! Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at/steuern> (ESt/KöSt))

Auch wenn aus Gründen der Textautonomie zum Teil auf weibliche Formen verzichtet wurde, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors oder der Wirtschaftskammern Österreichs ausgeschlossen ist.

Ab 1.1.2002 werden die Auslandsreisekostensätze wie folgt festgesetzt (TG= Tagesgeld, NG = Nächtigungsgeld)

I. EUROPA

	€ ab 1.1.2002	
	TG	NG
Albanien	27,9	20,9
Belarus	36,8	31,0
Belgien	35,3	22,7
Brüssel	41,4	32,0
Bosnien- Herzegowina	31,0	23,3
Bulgarien	31,0	22,7
Dänemark	41,4	41,4
Deutschland	35,3	27,9
Grenzorte	30,7	18,1
Estland	36,8	31,0
Finnland	41,4	41,4
Frankreich	32,7	24,0
Paris u. Straßburg	35,8	32,7
Griechenland	28,6	23,3
Großbritannien und Nordirland	36,8	36,4
London	41,4	41,4
Irland	36,8	33,1
Island	37,9	31,4
Italien	35,8	27,9
Rom u. Mailand	40,6	36,4
Grenzorte	30,7	18,1
Jugoslawien	31,0	23,3
Kroatien	31,0	23,3
Lettland	36,8	31,0
Liechtenstein	30,7	18,1
Litauen	36,8	31,0
Luxemburg	35,3	22,7
Malta	30,1	30,1
Moldau	36,8	31,0
Niederlande	35,3	27,9
Norwegen	42,9	41,4
Polen	32,7	25,1
Portugal	27,9	22,7
Rumänien	36,8	27,3
Russische Föderation	36,8	31,0
Moskau	40,6	31,0
Schweden	42,9	41,4
Schweiz	36,8	32,7
Grenzorte	30,7	18,1

Slowakei	27,9	15,9
Pressburg	31,0	24,4
Slowenien	31,0	23,3
Grenzorte	27,9	15,9
Spanien	34,2	30,5
Tschechien	31,0	24,4
Grenzorte	27,9	15,9
Türkei	31,0	36,4
Ukraine	36,8	31,0
Ungarn	26,6	26,6
Budapest	31,0	26,6
Grenzorte	26,6	18,1
Zypern	28,6	30,5

II. AFRIKA

	TG	NG
Ägypten	37,9	41,4
Algerien	41,4	27,0
Angola	43,6	41,4
Äthiopien	37,9	41,4
Benin	36,2	26,6
Burkina Faso	39,2	21,1
Burundi	37,9	37,9
Cote d'Ivoire	39,2	32,0
Demokratische Republik Kongo	47,3	33,1
Dschibuti	45,8	47,3
Gabun	45,8	39,9
Gambia	43,6	30,1
Ghana	43,6	30,1
Guinea	43,6	30,1
Kamerun	45,8	25,3
Kap Verde	27,9	19,6
Kenia	34,9	32,0
Liberia	39,2	41,4
Libyen	43,6	36,4
Madagaskar	36,4	36,4
Malawi	32,7	32,7
Mali	39,2	31,2
Marokko	32,7	21,8
Mauretanien	33,8	31,2
Mauritius	36,4	36,4
Mosambik	43,6	41,4
Namibia	34,9	34,0
Niger	39,2	21,1
Nigeria	39,2	34,2
Republik Kongo	39,2	26,8
Ruanda	37,9	37,9
Sambia	37,1	34,0
Senegal	49,3	31,2
Seychellen	36,4	36,4
Sierra Leone	43,6	34,2

Simbabwe	37,1	34,0
Somalia	32,7	29,0
Südafrika	34,9	34,0
Sudan	43,6	41,4
Tansania	43,6	32,0
Togo	36,2	26,6
Tschad	36,2	26,6
Tunesien	36,2	29,2
Uganda	41,4	32,0
Zentralafrikanische Republik	39,2	29,0

III. AMERIKA

	TG	NG
Argentinien	33,1	47,3
Bahamas	48,0	30,5
Barbados	51,0	43,6
Bolivien	26,6	25,1
Brasilien	33,1	36,4
Chile	37,5	36,4
Costa Rica	31,8	31,8
Dominikanische Republik	39,2	43,6
Ecuador	26,6	21,6
El Salvador	31,8	26,2
Guatemala	31,8	31,8
Guyana	39,2	34,2
Haiti	39,2	27,7
Honduras	31,8	27,0
Jamaika	47,1	47,1
Kanada	41,0	34,2
Kolumbien	33,1	35,1
Kuba	54,1	27,7
Mexiko	41,0	36,4
Nicaragua	31,8	36,4
Niederländische Antillen	43,6	27,7
Panama	43,6	36,4
Paraguay	33,1	25,1
Peru	33,1	25,1
Suriname	39,2	25,1
Trinidad und Tobago	51,0	43,6
Uruguay	33,1	25,1
USA	52,3	42,9
New York und Washington	65,4	51,0
Venezuela	39,2	35,1

IV. ASIEN

Afghanistan	31,8	27,7
Armenien	36,8	31,0
Aserbaidshan	36,8	31,0

Bahrain	54,1	37,5
Bangladesch	31,8	34,2
Brunei	33,1	42,1
China	35,1	30,5
Georgien	36,8	31,0
Hongkong	46,4	37,9
Indien	31,8	39,9
Indonesien	39,2	32,0
Irak	54,1	36,4
Iran	37,1	29,0
Israel	37,1	32,5
Japan	65,6	42,9
Jemen	54,1	37,5
Jordanien	37,1	32,5
Kambodscha	31,4	31,4
Kasachstan	36,8	31,0
Katar	54,1	37,5
Kirgisistan	36,8	31,0
Korea, Demokratische Volksrepublik	32,5	32,5
Korea, Republik	45,3	32,5
Kuwait	54,1	37,5
Laos	31,4	31,4
Libanon	31,8	35,1
Malaysia	43,6	45,1
Mongolei	29,4	29,4
Myanmar	29,4	29,4
Nepal	31,8	34,2
Oman	54,1	37,5
Pakistan	27,7	25,1
Philippinen	32,5	32,5
Saudi-Arabien	54,1	37,5
Singapur	43,6	44,7
Sri Lanka	31,8	32,7
Syrien	32,7	29,0
Tadschikistan	36,8	31,0
Taiwan	39,2	37,5
Thailand	39,2	42,1
Turkmenistan	36,8	31,0
Usbekistan	36,8	31,0
Vereinigte Arabische Emirate	54,1	37,5
Vietnam	31,4	31,4

V. AUSTRALIEN

	TG	NG
Australien	47,3	39,9
Neuseeland	32,5	36,4